

Inhalt

I. Einleitung	11
II. Theoretischer Rahmen	15
1. Globalisierung	15
1.1. Merkmale, Definitionsansätze und Überlegungen zur Begriffsproblematik	15
1.2. Globalisierungskritik und die Auswirkungen auf das Individuum	22
1.2.1. Vorhersehbare Unvorhersehbarkeiten und die Fiktionalisierung im Ökonomischen	23
1.2.2. Die Irritation des Individuums – Korrodierte Charaktere auf der Flucht	26
2. Globalisierung und Gegenwartsliteratur	28
2.1. Zur Existenz und Analyse einer globalisierten Gegenwartsliteratur	28
2.2. Das Globalisierungsmoment in der österreichischen Literatur	33
3. Eine Theorie der ZeitRäume in globalisierter Gegenwartsliteratur	40
3.1. Raum	40
3.1.1. Der spatial turn: Begriffsbestimmung und Charakteristika neuerRaumparadigmen	40
3.1.2. Ort vs. Raum	42
3.2. Zeit	44
3.2.1. Veränderte Zusammenhänge der temporalen Trias Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft	44
3.3. ZeitRäume	51
3. 4. Von der Postmoderne zur Über- bzw. Metamoderne	56
III. Primärtextanalyse	61
1. Marlene Streeruwitz: <i>Partygirl</i> .	61
1.1. Analyse der Räume in <i>Partygirl</i> .	64
1.1.1. Reale Vorlagerung der fiktiven Räume	64
1.1.2. Glokalisierte Ethnoscapes	67

1.1.3. Bewegliche Räumlichkeitswahrnehmung und Streeruwitz’ poetologisches Programm	70
1.2. Analyse der Zeit(en) in <i>Partygirl</i> .	78
1.2.1. Beschleunigung und Stillstand: Ein „Partygirl“ altert	78
1.2.2. Achronologische temporale Konstruktionen im Text	83
1.2.3. Faktische und semantische Leerstellen innerhalb der erzählten Zeit	85
1.3. Charakteristika der globalisierten ZeitRäume in <i>Partygirl</i> .:	
Flucht vor Erinnerung	87
1.4. Der globalisierte Mobilitätsroman <i>Partygirl</i> . zwischen Postmoderne und Metamoderne	93
2. Michael Köhlmeier: <i>Abendland</i>	96
2.1. Analyse der Räume in <i>Abendland</i>	102
2.1.1. Reale Vorlagerung der fiktiven Räume	103
2.1.2. Glokalisierte Ethnoscapas	107
2.1.3. Bewegliche Räumlichkeitswahrnehmung	110
2.2. Analyse der Zeit(en) in <i>Abendland</i>	118
2.2.1. Anachronie und Nullpunkt(e)	119
2.2.2. Das Subjekt und seine Zeit(en)	122
2.2.3. Erzählen im Kampf gegen die Zeit: Krankheit, Alter und Tod	126
2.3. Charakteristika der globalisierten ZeitRäume in <i>Abendland</i> .:	
Flucht in Erinnerung	130
2.4. Der globalisierte Geschichtsroman der Metamoderne	147
3. Eva Menasse: <i>Vienna</i>	153
3.1. Analyse der Räume in <i>Vienna</i>	158
3.1.1. Reale Vorlagerung der fiktiven Räume	160
3.1.2. Glokalisierte Ethnoscapas	161
3.1.3. Bewegliche Räumlichkeitswahrnehmung	162
3.2. Analyse der Zeit(en) in <i>Vienna</i>	164
3.2.1. Später: fiktive Erzählzeit und erzählte Zeit	164
3.2.2. Knappe Formen, große Lücken: Schnapsschüsse und Anekdoten	166
3.2.3. Generation und Familie	169
3.3. Charakteristika der globalisierten ZeitRäume in <i>Vienna</i> .:	
Flucht in erinnerte Anekdoten	176
3.3.1. Stopsley	176

3.3.2. Burma	181
3.3.3. Wien	184
Der Donau-Oder-Kanal	185
Das Ministerium	188
Der Schneuzl-Platz	189
3.4. Globalisierte familiär-historische Anekdotensammlung der Metamoderne	193
4. Josef Haslinger: <i>Jáchymov</i>	198
4.1. Analyse der Räume in <i>Jáchymov</i>	203
4.1.1. Reale Vorlagerung der fiktiven Räume	203
4.1.2. Glokalisierte Ethnoscapas	205
4.1.3. (Un-)Bewegliche Räumlichkeitswahrnehmung	207
4.2. Analyse der Zeit(en) in <i>Jáchymov</i>	210
4.2.1. Anachronien und Ebenensprünge zwischen Rahmenhandlung und Binnenhandlung	210
4.2.2. Leiden, Altern und Sterben auf Zeit	212
4.2.3. Zeitliche Analogie: Kontinuitäten politischer Systeme / Wiederholung von Geschichte	217
4.3. Charakteristika der globalisierten ZeitRäume in <i>Jáchymov</i> : Flucht in erinnerndes Schreiben	221
4.4. Globalisierte Dokufiktion der Metamoderne – <i>Jáchymov</i> als Europaroman	229
 IV. Schlussbetrachtung	 234
 V. Bibliographie	 241